



Lindenallee 16 • 24105 Kiel
Telefon: 0431-3393630 • e-Mail: info@uvkiel.de

Information für die Medien

Kiel, den 20. Februar 2009

Neues Stadtoberhaupt soll Wirtschaftsregion Kiel nachhaltig stabilisieren

Der Unternehmensverband Kiel fordert vom künftigen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt sichere Energieversorgung, Investitionen in die Bildung und Anreize für Neuansiedlungen.

Energieversorgung, Bildung, Ansiedlungspolitik – der Unternehmensverband Kiel, Vertreter von 200 Unternehmen aus dem Kieler Wirtschaftsraum, fordert von der zukünftigen Verwaltungsspitze der Stadt Kiel die Infrastruktur zu stärken. „Wer auch immer die Oberbürgermeisterwahl am 15. März gewinnen wird, sie oder er muss dafür Sorge tragen, dass die Unternehmen in der Region in Zukunft wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen vorfinden“, erklärt Ulrich Jacobi, Vorsitzender des Unternehmensverbands Kiel (UV Kiel).

Mit Blick auf die Diskussion um den Neubau eines Kohlekraftwerks auf dem Ostufer sagt der Vorsitzende des UV Kiel: „Was wir brauchen ist eine sichere Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen.“ Daher müssten bei der Entscheidung neben ökologischen Aspekten auch maßgeblich ökonomische Anforderungen berücksichtigt werden. „Der Energiepreis ist mittlerweile ein wesentlicher Kostenfaktor für Unternehmen wie Privathaushalte. Es liegt daher im Interesse aller Kieler, diesen Preis möglichst niedrig zu halten und zugleich dafür zu sorgen, dass die Nachfrage nach Energie zu jeder Zeit sicher gedeckt wird“, so Jacobi.

Ebenso essenziell wie die Gewährleistung einer preisstabilen und sicheren Energieversorgung ist die Bereitstellung weiterer Fördermittel für die Qualifikation des Nachwuchses. „Die Investition in Bildung und Ausbildung ist immer eine Investition in die wirtschaftliche Zukunft“, argumentiert Jacobi. „Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Lehrerzahl verdoppelt werden muss. Man sollte vielmehr über neue, innovative und praxisnahe Methoden der Stoffvermittlung nachdenken, wie sie in anderen Ländern bereits



Lindenallee 16 • 24105 Kiel
Telefon: 0431-3393630 • e-Mail: info@uvkiel.de

erfolgreich praktiziert werden“. Auch konkrete Pläne zur Sanierung und Neuausstattung maroder Schulgebäude seien ein Schritt in die richtige Richtung.

Eine weitere Forderung des Unternehmensverbands Kiel an die Kandidaten um das Oberbürgermeisteramt lautet: Wirtschaftsansiedlungen schnell und unbürokratisch umsetzen. „Unternehmen, die Kiel als neuen Standort wählen, müssen jede Unterstützung erfahren, die möglich ist. Nur so kann sich die Wirtschaftsregion Kiel in diesen schwierigen Zeiten weiterentwickeln“, so Ulrich Jacobi. Als überaus positiv bewertete der Verbandsvorsitzende die Arbeit der Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungs GmbH, kurz KiWi. Als Bindeglied zwischen Wirtschaft und Stadt Kiel habe dieser Zusammenschluss führender Organisatoren des Kieler Wirtschaftsraums in den vergangenen Jahren sehr gute Ergebnisse im Bereich Neuansiedlungen erzielt. Als einer der Hauptgesellschafter solle die Landeshauptstadt Kiel die Zusammenarbeit mit „KiWi“ auch künftig fortführen und das wirtschaftliche Engagement der Initiative fördern.